

GEMEINSAM AUF DEM WEG
GEMEINSAM ZUM ZIEL
GEMEINSAM FÜR DIE KINDER



Rundbrief
der
Kooperationsbeauftragten
für
die Zusammenarbeit
von
Kindertagesstätten und Grundschule
in der
Stadt und im Landkreis Ansbach

Januar 2021

Sigrid Arndt
GS Sachsen
Milmersdorfer Weg 7
91623 Sachsen bei Ansbach
Tel. 09827-1409
Fax - 925955
rusam-grundschule-sachsen@t-online.de

Sabine Lindner
GS Diethofen
Pestalozzistr. 2
90599 Diethofen
Tel. 09824-9288815
Fax - 9288824
sabine.lindner@schule.diethofen.net

Karin Raab
GS Mitteleschenbach
Schulstr. 1
91734 Mitteleschenbach
Tel. 09871-518
Fax - 804
grundschule@mitteleschenbach.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

unter diesen besonderen Bedingungen haben wir - die Kooperationsbeauftragten - einen weiteren Rundbrief zusammengestellt, um Sie mit wichtigen, aktuellen Informationen zu allen Themen der Zusammenarbeit zwischen Kindertagesstätte und Grundschule zu unterstützen.

In dieser Ausgabe erfahren Sie das Neueste über folgende Bereiche:

1. Alternative Möglichkeiten der Kooperation Seite 3

2. Rund um die Einschulung Seite 4
 - Elterninformation und Beratung
 - Schulinterne Screeningverfahren
 - Schuleingangsuntersuchungen
 - Zusätzliche Angebote
 - Vorkurse

3. Was gibt es Neues? Seite 7
 - Homepage
 - Förderstelle Rechnen
 - Medienführerschein 1. und 2. Jahrgangsstufe
 - Änderungen der Zeugnisse
 - Erasmus-Projekt zur Handschrift

4. Wichtige Personen Seite 9

Wir wünschen Ihnen beim Lesen viel Entdeckerfreude und hoffen, dass wir hilfreiche Informationen für Sie zusammengestellt haben.

Mit herzlichen Grüßen

Sigrid Arndt

Sabine Lindner

Karin Raab

1. Alternative Möglichkeiten der Kooperation

Aufgrund der Covid-19-Pandemie können viele Standards und Projekte der Kooperation derzeit nicht wie gewohnt gepflegt werden. Wir wollen hier eine kleine Ideensammlung anbieten, welche alternativen Möglichkeiten denkbar sind. Bei vielen Punkten ist Voraussetzung, dass Kitas und Schulen zumindest eingeschränkt geöffnet sind.

Austausch der Kooperationspartner digital oder telefonisch

- Rückmeldung an Kita, ob bzw. welche Auswirkungen des Lockdowns auf Erstklässler beobachtbar sind
- gegenseitige Information, Absprache und Beratung
- Thematisierung der (gerade derzeit) wichtigen Vorläuferfähigkeiten
- Anpassung des Vorkurskonzepts, begleitende Information

Kooperationsprojekte

- Erstklässler schreiben Briefe/Postkarten an ihre ehemaligen Erzieher/Kitafreunde
- Erstklässler tragen Lesestücke, Gedichte, ... per Video vor
- künftige Erstklasslehrer*innen lesen - per Video - den Vorschulkindern vor
- Vorschulkinder malen und basteln für ihre Erstklassfreunde
- Vorschulkinder malen und basteln für die Schule
- Schule gestaltet u.a. ein „Vorschul-Fenster“, ...
- Kennenlernen des Schulhauses, des Schulgeländes,... am Nachmittag ohne Schüler -
 - gruppenweise mit fest zugeordneten Lehrkräften, evtl. auch Hausmeistern oder Erzieher*innen
 - Virtueller Rundgang durch das Schulhaus
 - Aktionen am Nachmittag ohne Schüler, bevorzugt im Freien, z.B. Erkundung der Pausenspiele; Koordinationsübungen in der Sporthalle; ...

Natürlich ist auch hierbei der Datenschutz stets einzuhalten und ggf. ist das Einverständnis der Erziehungsberechtigten einzuholen. Zudem sind immer die aktuellen pandemiebedingten Bestimmungen zu berücksichtigen. Sinnvoll erscheint, neben dem Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes aller Beteiligten, eine Trennung der Vorschulkinder nach Ihrer Kita-Gruppe bzw. grundsätzlich der Kitas sowie eine feste Zuteilung der Lehrkräfte.

Sicherlich haben Sie weitere gute Ideen für Alternativen in diesen herausfordernden Zeiten. Wenn Sie Ihren Erfahrungsschatz mit anderen Kitasch-Ansprechpartnern teilen möchten, würden wir uns alle sehr freuen. Schreiben Sie uns dazu bitte einfach eine Mail. Wir sammeln Ihre zusätzlichen Anregungen und geben diese anschließend an alle weiter.

2. Rund um die Einschulung

2.1 Elterninformation und Beratung

Alternativen zu den persönlichen *Gesprächen* und Elternabenden

- überarbeitete Flyer
- Elternbriefe
- feste Telefonsprechstunden für Eltern von Vorschulkindern anbieten
- Eltern können sich bei Beratungsbedarf an dienstliche Mailadresse des schulischen Ansprechpartners wenden
- telefonische (oder digitale) *Gesprächstermine* vereinbaren
- Wichtige Informationen des Vorschulelternabends mittels einer (moderierten) PowerPointPräsentation - z.B auf Homepage der Schule - zur Verfügung stellen
- flexibler Termin eines Elternabend evtl. gegen Schuljahresende

2.2 Schulinterne Screeningverfahren

Alternativen zum etablierten Screening im Rahmen der Einschulung, insbesondere um „Kümmerbedarf“ bei künftigen Erstklässlern rechtzeitig zu erkennen

- Screening an der Schule gruppenweise, entsprechend der Kita-Gruppe
- Screening zumindest in Teilen durch Erzieher*innen
- Screening nur der „besonderen“ Kinder auf Wunsch der Eltern
- Vorkurse für Beobachtungen und Screening nutzen
- Kooperationsstunden für Beobachtungen und Screening nutzen

Sobald die Situation und die Bedingungen vor Ort es ermöglichen, wäre auch eine Hospitation von Lehrkräften in Kita denkbar zu:

- freien Beobachtungen
- gezielten Beobachtungen
- ausgewählten Teilen des Screenings

2.3 Schuleingangsuntersuchungen

Ab Mitte November 2020 wurden die Kindertagesstätten bereits von Seiten des Gesundheitsamtes Ansbach angeschrieben, dass für das Schuljahr 2020/21 die Schuleingangsuntersuchung vollkommen ausgesetzt wird. Auch die Schulen erhielten diese Information bereits.

2.4 Zusätzliche Angebote

Rund um das Schulspiel (SVE, MSH und MSD)

Im Schuljahr 2020/21 kann es wahrscheinlich nur **Einzelüberprüfungen und -beratungen** (über SKBZ, MSH, MSD, Beratungsstelle Inklusion) geben. **Die Eltern müssen sich aktiv und möglichst frühzeitig in den für den Sprengel zuständigen Förderzentren oder der Beratungsstelle Inklusion melden.**

Für die Kinder, die in diesem laufenden Schuljahr die SVE besuchen, bieten die Beratungslehrer*innen Schulspiele an, deren Termine (pandemiebedingt) noch nicht festgelegt wurden. Die Einschulungsberatung in der SVE erfolgt dann - soweit möglich - im Schulspiel durch die Lehrkräfte des SFZ.

Das **erweiterte Schulspiel** (wie es einige Förderzentren zusätzlich anbieten) wird es als offenes Beratungsangebot im Rahmen der Mobilen Sonderpädagogischen Hilfe **nicht** geben.



Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Förderzentren oder an die Beratungsstelle Inklusion (Frau Rohmer und Frau Chorbacher) am Schulamt Ansbach. Sie sind erreichbar per Mail Inklusion@Landratsamt-Ansbach.de und montags von 11 bis 15 Uhr (oder nach Vereinbarung) telefonisch unter 0981/4689033.

Nähere Informationen und einen Flyer finden Sie unter:

<https://www.schulamt-ansbach.de/index.php/inklusion/beratungsstelle-inklusion>

Hinweisen möchten wir auch auf die Seite: <https://www.km.bayern.de/inklusion>. Hier finden Sie u.a. die sehr informative und umfassende Broschüre „Der beste Bildungsweg für mein Kind mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Informationen zur Einschulung“.

Informationen zum Einschulungskorridor

Der Einschulungskorridor kann in diesem laufenden Schuljahr 2020/21 für die Kinder in Betracht gezogen werden, die zwischen dem 01. 07. bis 30. 09. 2015 geboren sind.

Voraussetzung ist ein persönliches Beratungsgespräch mit den Schulleitungen, das unter Pandemiebedingungen auch telefonisch erfolgen kann. Die Eltern, die den Einschulungskorridor für ihr Kind in Anspruch nehmen, müssen der Schulleitung dies bis **spätestens 12. 04. 2021** schriftlich mitteilen.

Informationen zur vorzeitigen Einschulung

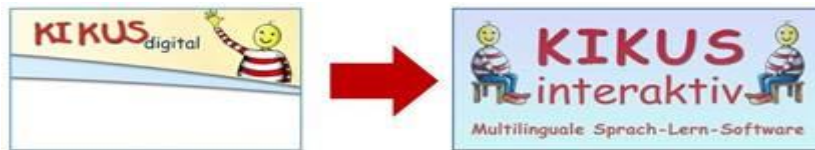
Möchten Eltern ihr Kind nach reiflichen Überlegungen im kommenden Schuljahr 2021 / 2022 vorzeitig einschulen (Geburtstag des Kindes nach dem 01.01.2016), können sie sich bis zum 19.02.2021 beim Schulpsychologischen Dienst melden. (Sekretariat: Frau Spiegel, vormittags unter 0981 - 468 90 14). Die Eltern werden an eine Schulpsychologin verwiesen, erhalten aktuelle Informationen zum Ablauf und werden umfassend beraten.

2.5 Vorkurse während der Covid-19-Pandemie

Grundsätzlich gehen wir davon aus, dass die Vorkursstunden erteilt werden sollten, um möglichst viel sprachliche Förderung anzubieten. Zugleich ist jedoch zu bedenken, keine zusätzlichen Infektionsgefahren einzugehen. Der notwendige Austausch der Ansprechpartner*innen in Schule und Kita wurde bereits erwähnt.

Auch für den Vorkurs kann der Einsatz von Lernvideos - insbesondere im Lockdown - hilfreich sein. Insbesondere das **Kikus-Material** (enthalten in der Materialkiste zu IANd-Sprache) gibt es auch in digitaler Form.

Das neue „KIKUS interaktiv“ wurde vom Zentrum für kindliche Mehrsprachigkeit in Kooperation mit der Lokando AG entwickelt und wird vom Hueber Verlag vertrieben.



Weitere Infos und den Zugang zur kostenlosen Testversion finden Sie hier:

www.kikusinteraktiv.org

In der Eingangsphase dieses Schuljahres wurden diese Stunden teilweise genutzt um die Erstklässler, deren Vorkurse im letzten Jahr nicht mehr stattfanden, mit zusätzlicher Sprachförderung zu unterstützen.

Wie kann der Vorkurs nach dem Lockdown wieder aufgenommen werden?

Verschiedene „Vorsichtsmaßnahmen“ haben sich in den ersten Monaten dieses Schuljahres bereits bewährt.

- Stunden pro Kurs werden auf Gruppen/ Kitas aufgeteilt
- Vorkurs findet in Blöcken gruppenweise alternierend statt
- Kinder tragen im Vorkurs Mundnasenschutz („Training“ für die Schule)
- Vorkurse finden in geeigneten Räumlichkeiten sowie verstärkt in der Schule statt

Zudem können im Hinblick auf die Einschulung die Vorkursstunden für gezielte Beobachtungen bzw. Screeningverfahren genutzt werden.

Gerne verweisen wir in diesem Zusammenhang noch einmal auf die Fachberatung Migration unter der Leitung von Iris Weber und Conny Reuter, siehe Webseite der Regierung Mittelfranken: <https://schulexperten-mittelfranken.de> (Beratungseinrichtungen -> Migration).

3. Was gibt es Neues?

3.1 Homepage

Die Homepage des Schulamtes Ansbach www.schulamt-ansbach.de wurde neu gestaltet. Sie finden unsere Beiträge ganz unten unter dem Stichpunkt Beratung -> KITASch. Wir hoffen, dass vor allem die eingestellten Materialien für Sie hilfreich sind.

3.2 Förderstelle Rechnen

Die Förder- und Beratungsstelle in der Stadt und im Landkreis Ansbach bietet Grundschulkindern mit besonderen Schwierigkeiten im Lernen von Mathematik Unterstützung.

Sie berät Eltern und Lehrkräfte, wenn bei Kindern gravierende Probleme beim Rechnenlernen festgestellt worden sind.

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Susanne Andres. Kontakt können Sie gerne per Mail aufnehmen: andres@foema-mfr.de. Weitere Informationen zur Förderstelle Rechnen finden Sie auf der Homepage des Schulamtes www.schulamt-ansbach.de unter dem Punkt „Beratung“.

3.3 Medienführerschein 1. und 2. Jahrgangsstufe

Die Initiative Medienführerschein Bayern hat es sich, unterstützt von der Bayerischen Staatsregierung, seit 2009 zur Aufgabe gemacht, die Medienkompetenz von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu stärken. Hierfür stellt sie kostenlose Materialien in Form eines Baukastensystems zur Verfügung. Im letzten Rundbrief haben wir den **Medienführerschein für den Elementarbereich** vorgestellt.

Ganz neu ist der **Medienführerschein für die 1. und 2. Jahrgangsstufe** erschienen. Der umfangreiche, sehr gut aufbereitete Ordner enthält die Unterrichtseinheiten:

- **Hören, schauen, tippen:** Eigene Medienerfahrungen benennen und einordnen
Hier geht es um die verschiedenen Medienarten und Sinneskanäle sowie wichtige Regeln im Umgang mit Medien.
- **Mein Medienheld:** Identifikationsfiguren erkennen und hinterfragen
Die Beliebtheit von Medienhelden beruht auf besonderen körperlichen und charakterlichen Eigenschaften. Dies wird anhand einer digitalen Bildergeschichte den Kindern bewusst gemacht und hinterfragt.
- **Werbung weckt Wünsche:** Werbung erkennen und durchschauen
Die Kinder werden spielerisch sensibilisiert, wo ihnen im Alltag überall Werbung begegnet. Mit Hilfe eines Film-Clips vergleichen sie reale Eigenschaften eines Produkts mit Werbeaussagen und achten auf dabei verwendete sprachliche Mittel.
- **Darüber entscheide ich:** Bedeutung der Privatsphäre kennenlernen und verstehen
Anhand von Fotos entnehmen die Kinder Informationen über eine Person und erstellen einen Steckbrief. Auf die Bedeutung der Privatsphäre macht die ungewollte Weitergabe eines Fotos aufmerksam.

Zusätzlich bietet er Hintergrundinformationen, Tipps für die medienpädagogische Arbeit sowie Anregungen für die Elternarbeit. Genaueres finden Sie unter:

https://www.medienfuehrerschein.bayern/Angebot/Grundschule/23_1_und_2_Jahrgangsstufe.htm

Die Materialien können kostenlos heruntergeladen oder als Ordner für Schulen und Lehrkräfte in Bayern kostenlos bestellt werden unter:

https://www.medienfuehrerschein.bayern/Bestellung/Grundschule_1_und_2_Jahrgangsstufe/103/48_Materialien.htm

3.4 Änderungen der Zeugnisse

Seit dem Schuljahr 2020/21 können auch die Jahreszeugnisse in den Jahrgangsstufen 1 bis 3 durch LEGs (Lernentwicklungsgespräche) ersetzt werden. Außerdem wurden die Zeugnisformulare weiterentwickelt. Konkret bedeutet dies, dass die Lehrkräfte entweder stichpunktartig oder im Fließtext über das Sozial-/Arbeits- und Lernverhalten informieren, Aussagen zum Kompetenzerwerb in einzelnen Fächern als auch zur individuellen Lernentwicklung (Fortschritte, Empfehlungen, Bemerkungen) formulieren können.

Damit erhalten die Lehrkräfte künftig noch mehr Entscheidungsfreiheit und die Möglichkeit, Schwerpunkte entsprechend ihrer Unterrichtsgestaltung auch im Zeugnis zu setzen. Überdies garantieren diese Neuerungen auch eine qualitätsvolle Leistungsrückmeldung. Mehr dazu können Sie in diesem Leitfaden erfahren:

<https://www.km.bayern.de/ministerium/meldung/7154/leitfaden-fasst-neuerungen-in-den-zeugnissen-zusammen.html>

3.5 Erasmus-Projekt zur Handschrift

HS-Tutorials - Praktische Module zur Förderung von Schreibfertigkeiten in Schulen und im Übergang Kindergarten-Schule

Das europäische Forschungsprojekt HS-Tutorials entwickelt und erprobt konkrete, didaktische Ansätze und Praxishilfen für Pädagog*innen in Schulen und Kindertagesstätten. Die sechs Projektpartner aus Deutschland, Österreich und Italien bündeln hierbei ihre Expertisen. Ziel ist es, den Erwerb der Handschrift - bzw. die Grundlage für das spätere Schreibenlernen - auf europäischer Ebene verstärkt in den Fokus zu rücken und den in allen beteiligten Ländern beobachteten Schreib(lern)problemen entgegenzuwirken. Auf lange Sicht trägt dies dazu bei, allen Kinder in Europa gleiche Chancen in ihrer Bildungslaufbahn zu ermöglichen. Dies beschreibt ein Video mit dem Titel: „Mit Handschrift zum Erfolg“ (<https://youtu.be/g-9cje4lOp0>)

Schreiben von Hand ist eine super Übung für das Gehirn, wie ein Marathonlauf, allerdings ganz ohne Schwitzen. Kinder können sich besser vorstellen, was das Gehirn beim Schreiben von Hand macht, wenn sie es mit einem Orchester vergleichen, das gerade ein neues Stück lernt. Damit die Musik am Ende gut klingt, braucht das Orchester Noten,

einen Dirigenten und vielseitige Übungen. Genau so funktioniert es mit den Fingern, der Hand und dem Arm mit all ihren Muskeln beim Handschreiben. Sie sind die Musiker, die vom Gehirn dirigiert werden. Genaueres dazu im Video „Was macht unser Gehirn beim Handschreiben?“ (<https://youtu.be/spl2jp02uD4>)

Weitere Informationen zum Erasmusprojekt „Handschrift-Tutorials“ finden Sie unter: <https://www.hs-tutorials.eu>

4. Wichtige Personen

Besonders freuen wir uns, dass uns seit diesem Schuljahr Frau Karin Raab als dritte Kooperationsbeauftragte zur Seite steht. Vielen dürfte sie als langjährige Leitung des AK II sowie als Mitglied des Koordinationsteams IANd-Sprache bekannt sein.

Es ist noch nicht abzusehen, ob die Arbeitskreise sich in diesem Schuljahr treffen können. Sie können sich aber gerne mit Fragen oder Problemen auch an die Leitungen Ihres Arbeitskreises wenden.

Arbeitskreis-Leitung AK I	Yvonne Leitmeier Heike Schöberl Manuela Höhn Martina Weidner- Scheeler	y.leitmeier@guellschule-ansbach.de grundschule@luitpoldschule-ansbach.de kindergarten-lummerland@hennenbach.de kinderhaus-kunterbunt@ansbach.de
Arbeitskreis-Leitung AK II	Stefanie Grillenberger Susanne Paul Karin Zeidler <i>Wir würden uns sehr freuen, wenn sich hier engagierte Erzieher*innen in die AK-Leitung einbringen möchten.</i>	s.grillenberger@vs-neuendettelsau.de sekretariat@grundschule-lichtenau.de kita.lichtenau@elkb.de
Arbeitskreis-Leitung AK III	Tanja Gedon Svantje Buchinger Ursula Kirschner <i>Wir würden uns sehr freuen, wenn sich zu den 3 Lehrer*innen auch Erzieher*innen in diese AK-Leitung einbringen möchten.</i>	info@grundschule-aurach.de verwaltung@gs-wassertruedingen.de verwaltung@gs-wassertruedingen.de
Arbeitskreis-Leitung AK IV	Alexandra Humpfer Karin Schuh Doreen Wack Monika Schenker Eva-Maria Schuh Gabriele Wiederer	alexandra.humpfer@grundschule- gebsattel.de karin.schuh@grundschule-gebsattel.de doreenwack69@gmail.com kiga-st.martin-woernitz@web.de info@montessori-rothenburg.de info@kita-regenbogen-neusitz.de

Arbeitskreis-Leitung AK V	Waltraud Weiß-Fettinger Susanne Böbenecker Christine Hertlein	wa-weiss-fettinger@t-online.de kita.st.sebastian.duerrwangen@bistum-augsburg.de
Zuständige Schulamtsdirektorin	Karoline Domröse	karoline.domroese@landratsamt-ansbach.de
Zuständige Schulpsychologin	Jutta Zimmerer	jutta.zimmerer@landratsamt-ansbach.de
Ansprechpartnerin Kindertagesstätten Stadt Ansbach (Jugendamt)	Sandra Kilian Nicole Schermer	sandra.kilian@ansbach.de nicole.schermer@ansbach.de
Ansprechpartnerin Kindertagesstätten Landkreis Ansbach (Landratsamt)	Monika Raab	monika.raab@landratsamt-ansbach.de
Ansprechpartnerin Regierung v. Mfr.	Sabine Mach (Kita) Angelika Heiß-Meißner (Schule)	sabine.mach@reg-mfr.bayern.de angelika.heiss-meissner@seminar.reg-mfr.de
Ansprechpartnerin Hochbegabung	Susanne Andres Christine Schober	susanne.andres@landratsamt-ansbach.de rusam-vs-sachsen@t-online.de
Ansprechpartnerin Migration	Iris Weber	iris.weber@bemi-mfr.de